

**MIG DHMb® Lining System****Außen- und Innenanwendung**

# MIG Therm M 55

- ✓ rein mineralisch
- ✓ als Bauschutt zu entsorgen
- ✓ gute Wärmedämmeigenschaften
- ✓ hohe Wärmespeicherfähigkeit
- ✓ lieferbar im Silo
- ✓ hochergiebig
- ✓ nicht brennbar – Baustoffklasse A1
- ✓ fugenlose und hohlraumfreie Dämmung



## Produktbeschreibung

**MIG Therm M 55** ist ein wärmedämmender Brandschutz- und Systemleichtputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, Mikrohohlglaskugeln sowie speziellen Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

**MIG Therm M 55** ist ein Werk trockenmörtel T, CS II, WC 1 nach DIN EN 998-1.

**MIG Therm M 55** ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit einer Wärmeleitzahl von 0,055 W/(m\*K).

**MIG Therm M 55** kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Er hat eine hohe Ergiebigkeit von 2.600 L/t Trockenmaterial.

### Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 (0) 5258 - 974 82 0

E-Mail: [info@mig-mbh.de](mailto:info@mig-mbh.de)

## Anwendungsbereich

Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Das System besteht aus einer Haftbrücke, dem Dämmputz, einer Armierungsschicht und dem Oberputz.

Einsetzbar als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk, z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton. Gleichermaßen im Baubestand, wo dieses auf allen tragfähigen und verputzbaren Untergründen einsetzbar ist. Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.

**MIG Therm M 55** kann auch als Innendämmung zur Verbesserung der Wärmedämmung der Außenwand und zur Erhöhung der Oberflächentemperatur eingesetzt werden. Bei dem Einsatz als Innendämmung muss bei höheren Auftragsstärken und geringen Wandquerschnitten/Sichtfachwerken ein Funktionsnachweis durch eine hygrothermische Simulation durch einen Bauphysiker mit spezieller Berechnungssoftware wie WUFI o.ä. durchgeführt werden.

Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingtem Putzrisse deutlich erhöht. Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten.

**MIG Therm M 55** ist nicht für den Sockelbereich geeignet. Dafür geeignet ist **MIG Therm L 14 Sockelputz**.

Auftragsdicken MIG Therm M 55: 10 - 100 mm

Putzdicken von 100 - 150 mm sind ebenfalls möglich, erfordert aber einen Putzträger (z.B. Welnet) auf dem Mauerwerk anzudübeln. Ggf. kann alternativ nach statischer Vorgabe auch eine Verdübelung durch das Armierungsgewebe erforderlich sein.

## Baustellenvoraussetzung

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen.

Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C oder über + 35°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Trennmittel unbedingt entfernen. Altputze sind gründlich zu säubern, ggf. mit Hochdruckreiniger, und vollständig zu trocknen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen.

Bei Sonneneinstrahlung Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung verschieben.

Altputze und Anstriche auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen.

Hohlstellen herausschlagen und neu aufputzen, nicht haftende Farbschichten vollständig entfernen. Beton, Anstriche oder Altputze mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen.

Kreidende oder sandende Oberflächen mit **MIG-ESP® Sealing Primer** verfestigen.

Im Außenbereich müssen Bodenplatten und erdberührte Wände entsprechend der Wassereinwirkungsklasse abgedichtet werden. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes sind die Hinweise der VOB/C DIN 18336 bzw. DIN EN 13914 zu beachten.

Durchfeuchtungen, z.B. durch aufsteigende Feuchtigkeit o.ä., müssen, wie bei jeder Dämmmaßnahme, ausgeschlossen sein.

Zur Haftvermittlung auf Bestandsmauerwerk ist ein Verspritzputz/Vorspritz (Deckung 50 - 70 %) aufzubringen. Alternativ können auch Haftbrücken aus **MIG 262** vollflächig aufgebracht und aufgeraut werden. Auf neuen, saugfähigen Untergründen/Mauerwerk ist keine Haftbrücke erforderlich.

## Verarbeitung / Montage

Das Produkt wird mit Silomischpumpe verarbeitet oder mit handelsüblichen Putzmaschinen, ausgestattet mit Dämmputzausrüstung. An Kleinflächen, wie z.B. Fehlstellen und Laibungen, kann das Material auch von Hand verarbeitet werden.

Fehlstellen/Ausbrüche im Mauerwerk mit geeignetem Material, z.B. mit **MIG Therm M 55** in einem eigenen Arbeitsgang schließen, Oberfläche aufrauen. **MIG Therm M 55** kann als Putzlage in einer Putzdicke von 10 - 40 mm aufgebracht werden. Bei höheren erforderlichen Putzdicken sind diese mehrlagig mit den erforderlichen Zwischenstandzeiten aufzubringen.

Gesamtauftragsdicken als Dämmputz liegen bei 10 - 100 mm. Putzoberflächen zwischen den einzelnen Putzlagen und vor dem Oberputzauftrag sind vorzugsweise mit einem Grobbesen oder einer groben Zahnpachtel gut aufzurauen. Die Standzeit zwischen den einzelnen Putzlagen und dem Oberputzauftrag sind mit 3 - 4 Tagen (je nach Feuchte- und Abtrocknungsbedingungen) pro cm Putzdicke einzuhalten.

Bei Putzdicken größer 100 bis 150 mm ist ein geeigneter, korrosionsbeständiger Putzträger (Welnet) aufzubringen.

Nach ausreichender Standzeit und Abtrocknung des Dämmputzes wird eine vollflächige Gewebespachtelung mit **MIG 262** mit **4x4 mm Armierungsgewebe**, Dicke ca. 6 mm, aufgebracht. Das Gewebe muss in der oberen Putzhälfte liegen, Ränder sind 10 cm zu überlappen. Eck- und Kantenarmierungen, Anputzleisten etc. sind vorher anzubringen. Im Innenbereich kann die Gewebespachtelung auch mit einem handelsüblichen Kalkputz ausgeführt werden.

### Anmischen von Hand:

Hochrandigen Mörteleimer verwenden, ca. 12,5 L Wasser/Sack vorlegen, Material langsam einfüllen und anfangs mit geringer Drehzahl anmischen bis die Wasserannahme im Stoff sichtbar erfolgt. Dann die Drehzahl erhöhen, ab diesem Zeitpunkt Mischzeit ca. 40 s.

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost, schneller Austrocknung und extremen Witterungseinflüssen wie Schlagregen schützen.

### Beschichtung:

Es wird empfohlen auf der Armierungsschicht vor Auftrag des Oberputzes die zugehörige Grundierung aus **MIG-ESP® Primer quarzgefüllt** aufzutragen.

Nach Aushärtung wird diese mit dünn-schichtigen, mineralischen Oberputzen, die aufgrund ihrer Diffusionsoffenheit gut zu **MIG Therm M 55** passen, überarbeitet.

Als Farbsystem sind alle diffusionsoffenen **MIG-ESP®** Farbsysteme sowie Silikat- und Silikonharzfarben. Die **MIG-ESP®** Beschichtungen sind eine zusätzliche Dünnschichtisolierung, welche über den niedrigen thermischen Emissionswert zusätzlich die Isolierleistung über den zusätzlichen Wärmewiderstand erhöht (siehe dazu technische Datenblätter).

### Weiterverarbeitung:

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die Räume wiederholt und kurzfristig zu lüften (Stoßlüften), um eine gute Festigkeitsbildung und Untergrundhaftung zu gewährleisten.

Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen.

Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z. Bsp. künstliche Beheizung) sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt, sondern nur planeben ausgerichtet werden.

### Silo- und Maschinenteknik:

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Bei maschineller Verarbeitung wird ein Nassförderschlauch NW 35 empfohlen. Maximale Schlauchlänge 20 m, Dämmputzwendel, Rotor und Stator (D6/3, D4/1).

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung und/oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

**Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der EN 13941, DIN 18550 / DIN EN 998-1, DIN 18350 VOB Teil C und DIN 18533 zu beachten.**

Für die Sockelausführung ist **MIG Therm M 55** nicht geeignet; hierfür empfehlen wir **MIG Therm L 14 Sockelputz**.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles SIDA unter: [www.mig-mbh.de](http://www.mig-mbh.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Technische Daten

Anwendung	Außen und Innen
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar), EN 13813
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Empfohlene Schichtdicke	min. 10 mm max. 40 mm pro Lage max. 150 mm Gesamtputzdicke
Ergiebigkeit	ca. 2.600 L/t Trockenmörtel
Fasern	ja
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Trockenrohdichte	ca. 0,45 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur (Luft)	nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 35°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Wasseraufnahme	WC 1 nach DIN EN 998-1
Wasserbedarf	ca. 12,5 L je 15 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	6 μ
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} = 0,05 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ $\lambda_{\text{R}} = 0,055 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$
Zu beachten	bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte

## Verbrauch

Auftrag	mm	10	15	20	25
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	4,0	6,0	8,0	10,0
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	250	187,5	125	62,5
m <sup>2</sup> /15 kg/Sack		3,7	2,5	1,8	1,5

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Lagerung

Trocken, frostfrei und kühl unter sachgemäßen Bedingungen in original verschlossenen Gebinden mind. 12 Monate ab Verkaufsdatum lagerfähig.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## Empfehlung:

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Lieferform**

In Papiersäcken à 15 kg auf Paletten à 35 Sack = 525 kg

**Zolltarifnummer**

32149000

**MIG DHMb® Lining System – Produkte****Beschichtungen**

MIG-ESP® Interior  
MIG-ESP® Exterior  
MIG-ESP® Interior Anti-Microbial  
MIG-ESP® Rooflect

**Putze**

MIG 262  
MIG Therm M 65  
MIG Therm M 55  
MIG Thermalife® Ecoplaster  
MIG-HRP Brandschutzputz  
MIG-HRP 280 Haftbrücke  
MIG Therm L 14

**Grundierungen**

MIG-ESP® Sealing Primer  
MIG-ESP® Special Primer  
MIG-ESP® Primer quarzgefüllt  
MIG-ESP® PVC Primer  
MIG-ESP® Primer for Wood (nur für Innenanw.)  
MIG-ESP® Bitumen Primer

**Versiegelung**

MIG Sealer

**Imprägnierung**

MIG Imprägniermittel für Natursteinfassaden

**Rechtliche Hinweise**

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.